



GEMEINDE

WIMSHEIM



Nummer 37

Freitag, 15. September 2017

Jahrgang 59

Bundestagswahl am 24. September 2017

Am Sonntag, 24. September 2017 findet die Bundestagswahl statt.

Die Wahllokale unserer beiden Wahlbezirke befinden sich im Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstraße 1 (Wahlbezirk 1) und in den Vereinsräumen des Kindergartens Mühlweg 2 (Wahlbezirk 2). Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie entnehmen, in welchem Wahlbezirk Sie Ihr Wahlrecht ausüben können. Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Briefwählerinnen und Briefwähler bitten wir, die Hinweise auf dem amtlichen „Merkblatt zur Briefwahl“, das Sie mit Beantragung der Briefwahlunterlagen bekommen haben, zu beachten.

Wichtig ist, die Wahlbriefe so rechtzeitig zur Post zu geben, dass Sie spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Wimsheim eingehen. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sollte der Wahlbrief daher spätestens drei Werktage vor der Wahl, also bis Donnerstag, 21.09.2017, bei entfernter liegenden Orten entsprechend früher, bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden. Die Versendung durch die Deutsche Post AG innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist unentgeltlich. Ebenfalls kann der Wahlbrief bis Sonntag, 18.00 Uhr in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen oder in einem unserer beiden Wahllokale abgegeben werden.

Beide Wahlbezirke sind rollstuhlgerecht. Zur Sicherstellung der Möglichkeit einer selbstständigen Wahlteilnahme von blinden und sehbehinderten Wählerinnen und Wählern, die eine Wahl-schablone der Blindenvereine verwenden, ist entsprechend einer Vorgabe in der Bundeswahlordnung bei allen Stimmzetteln die rechte obere Ecke abgeschnitten. Die Landeswahlleitung bat alle Städte und Gemeinden darauf hinzuweisen, um keine Zweifel an der Amtlichkeit der Stimmzettel auftreten zu lassen. Dieser Bitte kommen wir hiermit gerne nach.

Ein Muster des Stimmzettels finden Sie nachfolgend. Auf die amtlichen Bekanntmachungen in den Amtsblättern vom 18. August 2017 und 08. September 2017 möchten wir verweisen und bitten, diese zu beachten.

Abschließend möchte ich an alle Wahlberechtigten appellieren, ihr Wahlrecht wahrzunehmen, damit der neu gewählte Bundestag ein hohes Maß an demokratischer Legitimation erhält.

Ihr

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 279 Pforzheim
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreises-angeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme	
1 Krichbaum, Gunther Landesparlamentarischer Wahlkreis	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	☐	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2 Mast, Katja Landesparlamentarischer Wahlkreis	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☐	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3 Lechler, Katrin Ordnungsministerin Pforzheim	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	☐	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4 Weikandt, Janke Bürgermeisterin Pforzheim	FDP Freie Demokratische Partei	☐	FDP Freie Demokratische Partei
5 Birkle, Waldemar Pforzheim	AfD Alternative für Deutschland	☐	AfD Alternative für Deutschland
6 Wenzel, Peter Koblenz	DIE LINKE DIE LINKE	☐	DIE LINKE DIE LINKE
		☐	PIRATEN Piratenpartei Deutschland
		☐	NPD Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
9 Koppitz, Patricia Landesparlamentarischer Wahlkreis	Tiererschutzbund Tierschutzpartei	☐	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ FREIE WÄHLER
		☐	ÖDP Ökologische Demokratische Partei Familie und Umwelt
		☐	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
		☐	Tier- schutz- partei
		☐	BGE Bündnis Grundeinkommen DIE GRÜNEN
		☐	DIE DEMOKRATIE IN BEWEGUNG
		☐	DKP Deutsche Kommunistische Partei
		☐	DM Deutsche Mitte
18 Fernbacher, Oscar Koblenz	DIE RECHTE DIE RECHTE	☐	DIE RECHTE DIE RECHTE
		☐	MENSCH- LICHE WELT
		☐	Die PARTEI
		☐	V-Partei V-Partei
22 Glück, Wolf Landesparlamentarischer Wahlkreis		☐	

Amtliche Bekanntmachungen



Sanierung Friedhofwege

Die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofswege schreiten zügig voran.

Der untere Weg ist bereits gepflastert; wir gehen davon aus, dass die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme in ca. sechs bis acht Wochen abgeschlossen sein wird.



Abgabe von Pflastersteinen

Wegen der teilweisen Verbreiterung der Wege und Neugestaltung des südlichen Eingangsbereichs werden verschiedene Pflastersteine ausgebaut, die im Bereich des südlichen Parkplatzbereichs abgelagert und entsprechend gekennzeichnet sind.

Die ausgebauten Pflastersteine können von Wimsheimer Einwohnern kostenlos abgeholt werden.

Bürgermeisteramt

Brennholzverkauf aus dem Gemeindewald

Die Gemeinde Wimsheim verkauft aus dem Gemeindewald Brennholz. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Lose mit Eiche, Birke und Buche. Das Brennholz gibt es als Stangenform, das seitlich entlang von Waldwegen liegt mit Massen von ca. 1,5 rm bis ca. 6,0 rm. Das Brennholz befindet sich im Bereich Gemeindewald Brandsträßchen, Lerchenhorstweg und Viehtriebsträßchen an den Waldwegen rund um das Waldschlössle und in südwestlicher Richtung.

Wir haben ca. 132 rm Brennholz zum Verkaufen. Treffen Sie Vorsorge für die nächsten Winter und decken sich rechtzeitig mit einem ausreichenden Vorrat ein.

Die noch freien Lose können Sie auf dem Rathaus oder aber auch noch auf der Homepage der Gemeinde Wimsheim erfahren www.wimsheim.de.

Falls Sie Interesse am Kauf einer dieser Brennholzlose haben, dann setzen Sie sich bitte mit dem Bürgermeisteramt Wimsheim, Herrn Dekreon, Zimmer 15, telefonisch 9427-17 oder per Mail anton.dekreon@wimsheim.de in Verbindung.

Denken Sie daran, der nächste Winter kommt bestimmt. Trotz dem gesunkenen Ölpreis lohnt es sich wieder mit Holz zu heizen. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit zum Brennholzkauf. Zudem sind die Holzpreise gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Kinderferientag des Akkordeonorchesters und des CVJM - 05. August 2017



Bei strahlendem Sonnenschein und Höchsttemperaturen trafen sich rund 25 gut gelaunte Kinder zum Kinderferientag des Akkordeonorchesters und des CVJM am Vereinsheim. Von dort aus ging es mit dem Bus zum Mini-golfplatz nach Rutesheim.

Nach der Einteilung in Gruppen schnappten alle die Schläger und machten sich auf zu den Minigolfbahnen. Die Hindernisse wurden mit gutem Erfolg gemeistert. Oft war auch eine ordentliche Portion Glück im Spiel. Das eine oder andere Hindernis stellte sowohl Kinder als auch Betreuer vor ordentliche Schwierigkeiten.

Als der letzte Ball erfolgreich eingelocht war, knurrten lautstark die Mägen, so dass anschließend alle bei den Hamburgern - selbst belegt mit Gemüse aus dem eigenen Garten - herzlich zugriffen. Ein Eis zur Abkühlung rundete das gemeinsame Mittagessen ab.

Frisch gestärkt ging es auf den Trimm-dich-Pfad, wo jeder seine Muskeln auf Trab bringen konnte. Manchmal zeigten die Kleineren ungeahnte Fähigkeiten und mehr Ausdauer als die Großen.



Zurück am Mini-golfplatz war es nur noch ein Katzensprung bis zur Bushaltestelle. Geschafft aber zufrieden fuhren wir nach Wimsheim zurück.

Kinderferientag des TSV Wimsheim - 12. August 2017

„Daumen drücken, dass kein Regen kommt“

So könnte das Motto des Kinderferientages des TSV am 12.08.2017 benannt worden sein. Und „Es hält“ war die erste gute Nachricht des Tages. Das Programm startete bei niedrigen Temperaturen mit dem traditionellen Aufwärmen. Der „Vorturner“ stand auf erhöhtem aber nicht sicheren Untergrund. Das ist wohl auch die Ursache, dass die Umsetzung der Übungen bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zwischen 6 und 13 Jahren noch nicht fehlerfrei vonstatten ging.



Die Kinder wurden im Anschluss in 4 Gruppen eingeteilt und durften sich ihre Gruppennamen suchen. In der Vorrunde im Tiger-Oma-Samurai-Spiel wurde bei den „Namenlosen“, den „no names“, den „gigantischen Smilies“ und den „Flumies“ das Gruppengefühl gestärkt. Danach ging es in der „Fuchsjagd“ um wertvolle Minuten bei der Wanderung durch Wald und Feld. Die Spur hatten Antonia und Maksim gelegt. Dafür, dass alle Kinder wieder zurückfanden, sorgten die Gruppenführer Julia, Jürgen, Valentin und Johanna. Eine weitere Möglichkeit Punkte zu holen bestand darin, heimische Pflanzen einzusammeln und beim Schiedsgericht einzureichen.



Während der Wanderung bereiteten Irene und Sepp das Mittagessen. Hamburger mit Salat, Tomaten, Zwiebeln, Gurken und Vollkornwecken. Zum Nachschub gab es Melone. Aufgrund des Wetters wurde der 2. Teil des Tages auf dem Rasen nicht ausgeführt und es ging nahtlos zur Siegerehrung. Die „No names“ konnten aufgrund der besten Sammelergebnisse,

der zweitbesten Laufzeit und einer sehr guten Vorrunde den Gesamtsieg einfahren. Nur wenig dahinter die drei anderen Gruppen.



In Summe war es für Kinder und Betreuer ein sehr schöner und erfolgreicher Ferientag. Ein Danke geht an alle Betreuer, Kinder und Hintergrundaktive, die dazu beigetragen haben.

Kinderferientag - Landfrauen und Feuerwehr - 18. August 2017

Der diesjährige Kinderferientag der Feuerwehr und der Landfrauen begann für die Teilnehmer gleich mit einem Highlight. Nachdem das Wetter für den alten Sportplatz zu nass war, musste spontan umdisponiert werden. So wurden die über 50 Kinder mit den Feuerwehrautos abgeholt und zum Feuerwehrhaus gefahren. Dort angekommen stand schon das selbst gebaute Spritzspiel der Jugendfeuerwehr Wimsheim bereit, mit welchem die Kinder ihr Geschick am Strahlrohr unter Beweis stellen konnten. Zudem konnten die Kids den Umgang mit Feuerlöschern am „Feuerlöschtrainer“ üben.



Nach einer Einführung, wie Feuerlöscher funktionieren und wie diese einzusetzen sind, durften die Kinder mit Hilfe „echter Feuerwehrmänner“ ein richtiges Feuer löschen.



Diejenigen, die es etwas ruhiger bevorzugten, hatten die Möglichkeit, mit den Landfrauen zu basteln. Nach einer Stärkung mit am Lagerfeuer gegrillter Wurst, Stockbrot und Melone, spielten, tobten und bastelten die Kinder weiter am und im Feuerwehrhaus.



Der Kinderferientag der Landfrauen und der Feuerwehr endete mit der traditionellen Fackelwanderung.



So trafen nach einer dreiviertel Stunde alle Kinder wieder beim Feuerwehrhaus ein, wo sie von ihren Eltern abgeholt wurden. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer der Landfrauen und der Feuerwehr, die diesen spannenden Tag ermöglicht haben!

Sensapolis - Kinderferientag der Gemeinde - 31. August 2017



Am 31. August fand endlich auch unser dies-jähriger Kinderferientag statt. Aufgrund schlechter Wetterverhältnisse beschlossen wir kurzfristig, unser Ziel zu ändern. Statt im Wildparadies Tripsdrill Tiere zu beobachten, betreten wir Schlösser, Raumschiffe und Kletterwände. Um 09.30 Uhr fuhren wir vom Rathaus gemeinsam mit 14 Kindern Richtung Sindelfingen in den Indoor-Freizeitpark SENSAPOLIS. Jedes Kind erhielt bei Ankunft ein blaues T-shirt mit seinem persönlichen Namen.

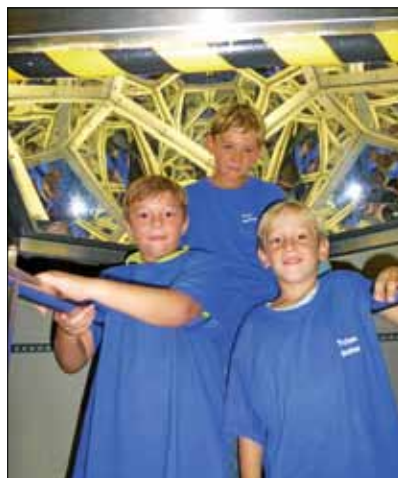
Doch bevor unser spannender Tag mit Aliens, Magie und einer Menge Abenteuer beginnen sollte, stärkten wir uns mit leckeren belegten Brötchen und Obst vor dem Eingang. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Frau Eva Klingel für die leckere Apfelspende! Voll getankt mit neuer Kraft und Energie betraten wir nun gemeinsam den Indoor-Freizeitpark. Wir verstaute Schuhe, Rucksäcke und Jacken in Schließfächern und fingen auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratmeter an, die große Halle zu erkunden. Dabei kamen wir an einem romantischen Märchenschloss vorbei, in dem wir durch prunkvolle Säle und dunkle Geheimgänge schritten.



Im riesigen Raumschiff nebenan flogen wir auf Space-Bikes durch das Weltall und kämpften gegen Außerirdische an.



Anschließend testeten wir mehrere Rutschen mit verschiedenen Formen, Längen und Geschwindigkeiten. Völlig verschwitzt und kaputt trafen wir uns gegen 14.00 Uhr zum gemeinsamen Pizza essen.



Nach dieser kleinen Verschnaufpause tobten wir noch auf Kletterwänden und riesigen Baumhäusern.

Außerdem besuchten wir die Ausstellung „Der Welt-raum und wir“ und experimentierten im Wissens-Center.

Um circa 16 Uhr traten wir schließlich wieder unsere Rückfahrt Richtung Wimsheim an.

Erschöpft und müde erreichten wir um 17 Uhr unser Rathaus.



Wir möchten uns bei euch für diesen schönen Kinderferientag bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 09. Oktober 2017

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden! 10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

**Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist
am Montag, 06. November 2017.**

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Anton Dekreon	9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de	

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 16
sophie.husar@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	

Auszubildende Laura Budach

laura.budach@wimsheim.de	9427 - 23
--------------------------	-----------

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	903 - 194
stefan.lipps@zvvh.de	

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Monja Heidinger
buecherei@wimsheim.de
monja.heidinger@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Notariat IV

07041 / 811 89 40

Notar Mauch

Es finden **keine** Amtstage mehr in Wimsheim statt!

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax

07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 15.09.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Kindergarten
Wimsheim



10. Jubiläums Kleider- und Spielzeugbasar in Wimsheim

WANN:

Samstag, 23. September 2017

WO:

**Hagenschießhalle, Mühlweg 4
71299 Wimsheim**

Einlass:

14:00 – 16:00 Uhr

(ab 13:30 Uhr Einlass Schwangere/Behinderte - mit Nachweis)

Programm:

Kaffee/Kuchen-Verkauf

Anlässlich des Jubiläums gibt es tolle Preise
bei einer Tombola zu gewinnen!

Eine Kuchenspende ist herzlich willkommen.

Anmeldung:

Ab 14. August 2017 per E-Mail an
elternbeirat.wimsheim@yahoo.de

Standgebühr: 7 Euro/Tisch

Optional 3 Euro bei zusätzlichem Platz-
bedarf (neben, vor oder hinter den Tischen).

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen-
genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Fundsachen

Rosenkopfpapageien zugeflogen

Im Laufe der letzten Woche und dieser Woche sind der Fam. Ruof, Nordstr. 3, 2 Rosenkopfpapageien zugeflogen. Die Halter können sich unter der Tel. Nr. 07044/42612 mit Familie Ruof in Verbindung setzen.

Bürgermeisteramt



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Serie „Der Wald im Enzkreis“, Teil 9: Naturnahe Kulturlandschaft und ökologisch wertvoller Lebensraum

ENZKREIS. Der Wald prägt die Landschaft im Enzkreis. Von den ausgedehnten Eichenwäldern im Stromberg bis hinauf in den Nordschwarzwald mit seinen Tannenbeständen bedeckt er etwa 40 Prozent der Kreisfläche. Er dient der Erholung der Bürger, ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und liefert einen einzigartigen nachwachsenden Rohstoff. Der Förster sorgt für einen Ausgleich der verschiedenen Interessen; in einer Serie im Mitteilungsblatt erfahren Sie, was er im Jahreslauf im Wald tut.

Unberührte Natur?

Nicht nur Felder und Wiesen, auch der Wald in Deutschland ist eine Kulturlandschaft, die seit Jahrtausenden vom Menschen geprägt wird. Dadurch sind vielfältige Lebensräume entstanden, in denen viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten heimisch sind. Der Mensch störte zwar die Unberührtheit der Wälder, die Artenvielfalt hat davon jedoch eindeutig profitiert.

Ohne Eingriffe durch den Menschen wäre Deutschland nahezu vollständig bewaldet – und zwar vor allem von der Rotbuche. Da ihr Schatten nichts ausmacht, kann sie sich fast überall gegen andere Baumarten durchsetzen. Nur dort, wo es für die Rotbuche zu kalt und gebirgig ist, wachsen Nadelbäume, wo es ihr zu trocken ist, sind es Eichen und Elsbeeren. Andere Baumarten kämen nur sehr selten vor. Dem hat der Mensch entgegengeköpft: In fast jedem größeren Waldstück gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Waldbeständen mit unterschiedlichen Baumarten – und damit unterschiedlichen Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, die auf bestimmte Baum- und Waldarten angewiesen sind.

Sogar von Eingriffen der Forstwirtschaft, die auf den ersten Blick nicht schön aussehen, profitieren Tiere und Pflanzen: Die seltene Gelbbauchunke freut sich über temporäre Pfützen, die sich auf Maschinenwegen bilden, und auf dem offenen Boden können seltene Blühpflanzen keimen, über die sich wiederum viele Insekten freuen.

Besonderer Schutz:**Waldbiotope, Waldrefugien und Habitat-Baumgruppen**

Besonders wertvolle Lebensräume im Wald sind als Waldbiotope kartiert und gesetzlich geschützt. Dazu zählen Gewässer und Feuchtgebiete, typische Bodenarten mit seltenen Pflanzen oder besonders seltene Zusammensetzungen verschiedener Baumarten. In Waldbiotopen darf zwar Forstwirtschaft ausgeübt werden, allerdings so, dass der schützenswerte Zustand erhalten bleibt.

Ergänzt werden die Biotope durch ökologisch wertvolle Waldstücke, sogenannte Waldrefugien und Habitat-Baumgruppen, erkennbar an weißen Wellenlinien oder einem aufgemalten blauen Hirschgeweih.



Von wegen tot: Dieser alte Holzstumpf steckt (wieder) voller Leben! (enz)



Im Winter ohne Laub lassen sich Habitat-bäume besonders gut erkennen. Das Blaue Hirschgeweih bedeutet: Dieser Baum bleibt der Natur bis zu seinem Tod erhalten – und sogar darüber hinaus. (enz)

Sie sollen als „ökologische Trittsteine“ für eine Vernetzung der Biotope sorgen. Die hier stehenden Bäume dürfen uralt werden, schließlich absterben und langsam zerfallen – denn etliche Tier- und Pflanzenarten sind auf Totholz angewiesen. Alte Bäume mit viel Totholzanteil sind wahre Hotspots der Artenvielfalt. Bezieht man weitere Schutzkategorien ein, stehen mehr als 10 Prozent der Baumbestandes im Enzkreis unter Naturschutz.

Für etliche Schutzgebiete gilt: Oft sind sie erst durch menschliche Nutzung entstanden, zum

Beispiel durch Waldweide. Werden sie nicht gepflegt, erobert die Natur solche Flächen zurück. Deshalb kümmert sich das Forstamt aktiv um deren Pflege, bewahrt Tümpel vor der Verlandung oder befreit lichte Eichenwälder von schattenbringenden jungen Buchen – damit sich dort der wärmeliebende Hirschkäfer weiterhin wohlfühlt. Manchmal ist Naturschutz auch ganz einfach: An sonnenbeschienenen Wegrändern, wo der große Wasserdost und der Fingerhut blühen, finden sich unzählige seltene Schmetterlinge, Falter und Käfer. Diese Insekten hätten in einem dunklen Urwald keine Chance. Um ihren Lebensraum zu schützen, wird im Staatswald des Enzkreises deshalb in jedem Jahr nur auf einer Seite des Waldwegs gemäht, die andere bleibt ganzjährig unberührt.



Naturnahe Bachläufe im Wald sind ganz besondere Waldbiotope (enz)



Ein besonderer Wald mit besonderen Tierarten: Auf Waldweiden wie dieser fühlen sich seltene Käfer wie der Große Puppenräuber oder der Sandlaufkäfer besonders wohl. (enz)

„Enzkreis erleben“ mit Bus und Bahn am Donnerstag, 28. September:**Wander-Überraschungstour „Der Stromberg im Herbst“**

ENZKREIS. Eine Wander-Überraschungstour „Der Stromberg im Herbst“ bietet das Bus & Bahn-Team am Donnerstag, 28. September, an. Bahn und Bus bringen die Teilnehmer in das Wandergebiet im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, wo bei einer rund dreistündigen Wanderung die herbstliche Stimmung und die wunderschöne Landschaft des Strombergs genossen werden kann. Gutes Schuhwerk, etwas Kondition und ein Vesper im Rucksack sind erforderlich; eine Einkehr zum Abschluss ist vorgesehen. Treffpunkt für den Ausflug ist um 8:45 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofes. Die Gebühr beträgt 13 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Angela Gewiese vom Forum 21 im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de entgegen. Für Fragen steht Michael Bayer vom Bus & Bahn Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 zu finden. (enz)

Lehrfahrt für Verbraucher am 27. September: Nur noch wenige Plätze frei

ENZKREIS. Bei der Ganztages-Lehrfahrt des Landwirtschaftsamtes für Verbraucher am Mittwoch, 27. September, sind noch einige Plätze frei. Abfahrt ist um 8 Uhr am Landratsamt in Pforzheim oder um 8:20 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Mühlacker.

Auf dem Programm steht der Besuch des Betriebes Landwüth (Spargel, Erdbeeren, Geflügel, Hofladen) in Ludwigsburg-Pflugfelden mit gemeinsamem Frühstück. Danach wird die Brennerei des Weinguts Geiger in Poppenweiler mit anschließendem Mittagessen besichtigt. Am Nachmittag folgt eine Führung auf dem Jennerhof (besonders tiergerechte Schweine- und Geflügelhaltung) in Erdmannshausen. Zum Abschluss gibt es einen Einblick in die Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal, die den Bioabfall des Rems-Murr-Kreises energetisch verwertet.

Die Rückkehr in Pforzheim ist gegen 19:45 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40 Euro pro Person und beinhalten Fahrt, Führungen, Frühstück und Mittagessen. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. (enz)

Häckselplatz Wurmberg ab 18. September für zwei Wochen geschlossen

ENZKREIS/Wurmberg. Der Häckselplatz in Wurmberg wird instandgesetzt. Um die notwendigen Arbeiten durchführen zu können, muss der Platz vom 18. bis voraussichtlich 30. September geschlossen werden. Anlieferer werden gebeten, in dieser Zeit die umliegenden Häckselplätze zu nutzen. Deren genaue Lage mit Anfahrskizzen stehen im Internet auf der Entsorgungsplattform www.entsorgung-regional.de. (enz)

Im September: Sprengelversammlungen für die Pflanzenproduktion

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt bietet interessierten Landwirten drei Sprengelversammlungen für die Pflanzenproduktion an. Aktuelle Entwicklungen im Pflanzenbau und Pflanzenschutz werden ergänzt durch Markteinschätzungen eines lokalen Partners. Außerdem wird der Dünge- und Wasserschutzberater über die wichtigsten Neuerungen im Düngerecht berichten.

Die Versammlungen finden am Donnerstag, 21. September im Gasthaus „Kanne“ in Königsbach-Stein, am Dienstag, 26. September im Gasthaus „Bahnhöfle“ in Ölbronn-Dürrn und am Freitag, 29. September im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Tiefenbronn statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen gegen eine Gebühr von 5 Euro zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt. Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1827. (enz)

Kommunalforum der WFG Nordschwarzwald: Marktplatz europäischer Projekte im EMMA in Pforzheim

NORDSCHWARZWALD. Unter der Überschrift „Europa bewegt!“ steht das zweite Kommunalforum der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) und ihrer Partner aus den Stadt- und Landkreisen am Freitag, 22. September. Eingeladen sind Gemeinde- und Kreisräte aus der Region. Unter anderem wird Baden-Württembergs Europaminister Guido Wolf über „kommunale Spielräume und bürgernahe Lösungen“ sprechen. Flankiert wird die Veranstaltung im EMMA-Kreativzentrum in Pforzheim durch einen kleinen, aber vielfältigen Marktplatz europäisch geförderter Projekte in der Region. Dort präsentieren sich beispielsweise das EMMA selbst, die Firma vavic aus Neubulach oder aktuelle Projekte der Netzwerke RegioHOLZ und INNONET Kunststoff. Dieser Marktplatz ist öffentlich und kann von 11 bis 14 Uhr von jedermann besichtigt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, um 12 Uhr an einer Führung im Kreativzentrum teilzunehmen. Hierfür ist eine Voranmeldung notwendig bei Projektleiterin Claire Duval von der WFG unter Tel. 07231 15436-97 oder per E-Mail an duval@nordschwarzwald.de. (enz)

Am 26. September: Nächste Konferenz für Ehrenamtliche im Landratsamt

ENZKREIS. Zur mittlerweile sechsten Konferenz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe lädt der Enzkreis am Dienstag, 26. September, ab 18 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts ein. Im Mittelpunkt stehen die Bildung, Berufsperspektiven und die psychische Gesundheit von Flüchtlingen.

Sozialdezernentin Katja Kreeb wird über die Entwicklungen und den aktuellen Stand bei der Umsetzung des Paktes für Integration berichten. Janine Benson-Martin vom Gesundheitsamt erläutert das neue Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit, Bildungskordinator Valentin Damm stellt die Bildungsstrategie und den neuen Integrationsförderplan vor und Tatjana Briamonte-Geiser, Regionale Koordinatorin für das Studium von Geflüchteten im Regierungsbezirk Karlsruhe, berichtet über berufliche Perspektiven für junge Flüchtlinge.

Anmeldungen nimmt die Integrationsbeauftragte Regina Ehrismann unter Telefon 07231 308-9719 oder per Mail an regina.ehrismann@enzkreis.de an. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Co.

Rechtsfragen in der Jugendarbeit

Vom Jugendschutzgesetz dürften die meisten JugendleiterInnen schon einmal gehört haben und die ein oder andere Baderegel bekommt man sicher auch noch zusammen – aber was muss in der Jugendarbeit noch alles beachtet werden?

Haftung und Versicherung, Sorgerecht und Aufsichtspflicht, Reise-recht, Notfallmanagement, Urheberrecht und Datenschutz ... es ist nicht ganz einfach, die immer vielschichtiger werdenden Rahmenbedingungen im Blick zu behalten.

Deshalb informiert Michael Gutekunst mit Praxisbeispielen zu Rechtsthemen, die für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen in Verein und Verband von Bedeutung sind. Er ist Vorsitzender des Jugendring Enzkreis e.V. und seit vielen Jahren hauptamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig.

Die Veranstaltung findet statt am 21.09. um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 19.09. wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Weltkindertag 2017: Jugendring Enzkreis e.V. verlost Kinder-Enzkreisführer

„Kindern eine Stimme geben!“ – unter diesem Motto steht der dies-jährige Weltkindertag. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen dazu auf, mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Deutschland zu schaffen. Im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder, in Schulen und Kitas, in Städten und Gemeinden, aber auch auf Landes- und Bundesebene müssen Kinder und Jugendliche Gelegenheiten bekommen, ihre Ideen und Meinungen einzubringen.

Dass dem Jugendring Enzkreis e.V. die Meinung der im Enzkreis lebenden Kinder wichtig ist, zeigt das Projekt „Kinder-Enzkreisführer“. Hier hatten im vergangenen Jahr nahezu 700 Kinder ihre Heimatgemeinden im Enzkreis unter die Lupe genommen und beschrieben, was ihnen besonders gut gefällt und wo es noch Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Anlässlich des Weltkindertages am 20. September verlost der Jugendring Enzkreis e.V. unter allen Emails mit dem Stichwort „Weltkindertag 2017“, die bis einschließlich 19.09. an speer@jr-enzkreis.de eingehen, 5 Kinder-Enzkreisführer. Außerdem bekommen die ersten 10 Anrufer, die am 20. September zwischen 10.00h und 10.30h in der Geschäftsstelle anrufen, einen Kinder-Enzkreisführer geschenkt. Damit Jugendarbeit Kreise zieht.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Projektentwicklungswerkstatt am 28. September in Neuhengstett

Anmeldungen bis 25. September unter
info@leader-heckengaeu.de

Wer eine Projektidee, aber noch Fragen zur Umsetzung hat, oder wer mehr über LEADER Heckengäu wissen möchte, der ist genau richtig in der LEADER Projektentwicklungswerkstatt. Am Donnerstag, 28. September 2017 um 17:00 Uhr, gibt es im Rathaus Neuhengstett, Sitzungssaal, (Möttlinger Straße 4), Raum für gemeinsamen Austausch, Information und wertvolle Tipps von der LEADER Heckengäu Geschäftsstelle.

„Wir möchten mit den Anwesenden diskutieren und Anregungen zu Ideen oder geplanten Projekten geben“, so LEADER-Geschäftsführerin Barbara Smith. „Insgesamt wollen wir dazu ermuntern, dass sich die Menschen aktiv im LEADER-Prozess einbringen.“ Die drei Handlungsfelder sind breit gefasst: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus, sowie „Landschaftspflege und Naturschutz.“

Für die Teilnahme an der Projektentwicklungswerkstatt wird um Anmeldung bis spätestens 25. September 2017 gebeten. Die Geschäftsstelle ist per Mail an info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter 07031 / 663-2141 und 663-1172 erreichbar.

www.leader-heckengaeu.de.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell mit den Ortsteilen Monakam, Unterhaugstett & Möttlingen, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönsheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

390.000 Euro für LEADER Heckengäu-Projekte

Bis 27. Oktober 2017 können Projektanträge eingereicht werden

Es ist die dritte Vergaberunde in diesem Jahr für das LEADER Heckengäu-Projekt. Diesmal stehen 390.000 Euro aus EU-Mitteln zur Verfügung. Hinzu kommen nationale Fördermittel aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)“, Landesmittel aus der „Landschaftspflegeinitiative (LPI)“, Mittel für „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF)“ sowie Mittel zur Förderung privater, nicht-investiver Kunst- und Kulturprojekte. Projektanträge können bis 27. Oktober 2017 bei der LEADER Geschäftsstelle in Böblingen eingereicht werden.

Zuletzt war die Vergabe sehr spannend. Von vier eingereichten Projekten konnten nur zwei für eine Förderung empfohlen werden, die Weiterentwicklung des Brennholzhandels Schwarz in Gechingen sowie ein generationenübergreifender Naherholungs- und Erlebnispark bei Eberdingen. Die beiden Projekte, die damals mangels ausreichender Fördermittel nicht bedient werden konnten, können sich nun erneut um eine Förderung bewerben.

Die Projektideen müssen im Aktionsgebiet von LEADER Heckengäu liegen, mindestens einem der drei Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Wer eine Projektidee hat, aber noch mehr zur Umsetzung oder über LEADER Heckengäu wissen möchte, der kann am Donnerstag, 28. September 2017, um 17 Uhr im Rathaus Neuhengstett (Möttlinger Straße 4) die Projektentwicklungswerkstatt besuchen. Dort kann die eigene Idee besprochen oder Anregungen gesammelt werden. Es wird um Anmeldung bis 25. September 2017 gebeten.

Die Geschäftsstelle ist per Mail an info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter 07031 663-1172 erreichbar. Mehr Informationen zu LEADER Heckengäu gibt es unter www.leader-heckengaeu.de.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell mit den Ortsteilen Monakam, Unterhaugstett & Möttlingen, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönsheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Aus dem Standesamt



Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 16. September 2017

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15
(im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**

Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323,
Tel. 07233 / 35 25

Sonntag, 17. September 2017

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Soziales

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr,

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim:
07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus
Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mühlacker

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz findet am Montag 18. September 2017 von 14.30 – 16.30 Uhr im Consilio, Bahnhofstraße 86 statt. Neben aktuellen Inhalten und persönlichem Austausch wird Inhalt sein: Die Woche der Demenz (18. – 24.09.17) mit dem Thema „Die Vielfalt im Blick“ gibt uns Anlass Rückblick und Vorausschau zu halten!

Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim consilio/DemenzZentrum unter der Telefonnummer (07041) 814690 erhältlich.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 19. September, 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg:

Arthrose, Bewegung und Ernährung

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Arthrose stellt eine Volkskrankung dar. Mediziner setzen hierzu eine Behandlungspyramide an und am Ende steht leider häufig die Operation. Richtige Ernährung und Bewegung sind wichtige Bausteine zur Unterstützung bei Arthrosebehandlung.

Was kann ich im täglichen Leben tun, um die Arthrose meiner Gelenke zu verbessern oder den Prozess zu verlangsamen? Dies ist der Forschungsschwerpunkt des von Professor Dr. Stefan Sell gemeinsam mit Prof. Dr. Achim Bub geleiteten Lehrstuhls für Sportmedizin an der Universität Karlsruhe.

In einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, dem 19. September um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg sprechen Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald in Neuenbürg, gemeinsam mit Professor Dr. Achim Bub, Lehrstuhl für Ernährungsbiologie an der Universität Karlsruhe über Arthrose, Bewegung und Ernährung. Professor Dr. Stefan Sell erläutert eines der wichtigen Grundprinzipien der Arthrose: Bewegung und wenig Belastung.

Professor Dr. Achim Bub wird die wesentlichen Merkmale der Umstellung der Ernährung und der Möglichkeiten der Ernährung bei Arthrose darlegen.

Zusammen ergibt dies eine wesentliche Grundlage, um die Arthrose über lange Zeit in einem positiven Bereich zu halten und die Lebensqualität zu verbessern. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist kostenlos.

Aufgrund großer Besucherzahlen ist eine Anmeldung erforderlich: Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

„Prüfen – Rufen – Drücken“: Leben retten ist ganz einfach

Aktionstag am 20. September 2017 im RKH Krankenhaus Mühlacker

Vom 18. bis 24. September 2017 findet die „Woche der Wiederbelebung“ statt. Das RKH Krankenhaus Mühlacker beteiligt sich bereits zum fünften Mal mit einem Aktionstag am 20. September an der bundesweiten Aktion, die Notfallzeugen ermuntern will, bei einem Herzstillstand beherrzt Erste Hilfe zu leisten. Nur eine umgehende Herzdruckmassage kann die Phase zwischen Notruf und dem Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken und die Überlebenschancen verbessern.

Tausende Todesfälle wären nach Einschätzung von Fachleuten vermeidbar, wenn Menschen bei Kreislaufstillstand sofort mit einer Wiederbelebung beginnen würden. Die Maßnahmen sind einfach: Prüfen – Rufen – Drücken. Zunächst gilt es, die lebensbedrohliche Situation schnell zu erfassen und dabei das Bewusstsein und die Atmung zu überprüfen (Prüfen). Danach sollte man unter der europaweit gültigen Telefonnummer 112 einen Notruf absetzen (Rufen) und umgehend mit der Herzdruckmassage (Drücken) beginnen, bis Rettungsdienst und Notarzt eintreffen.

Beim Aktionstag am 20. September, von 8 bis 16 Uhr, in der Eingangshalle des RKH Krankenhauses Mühlacker erläutern Mitarbeiter der von Dr. Stefan Reim geleiteten Anästhesieabteilung diese drei wesentlichen Grundschritte und bieten Gelegenheit, Herzdruckmassage und die Anwendung eines



Üben einer Herzdruckmassage an einer Puppe.
Foto: Enzkreis-Kliniken gGmbH

Elektroschockgerätes am Phantom praktisch zu üben. „Nur wer mit den Basismaßnahmen vertraut ist, kann sie im Notfall erfolgreich einsetzen, um einen Notkreislauf aufrecht zu erhalten“, weiß Dr. Stefan Bosch, Facharzt der Klinik für Anästhesiologie und Notarzt im RKH Krankenhaus Mühlacker. Das Angebot des RKH Krankenhauses Mühlacker richtet sich an interessierte Laien und Ersthelfer sowie besonders an Angehörige von Herzpatienten.

„Auch Verkehrsteilnehmer können durch ihr Fahrverhalten dazu beitragen, dass der Rettungsdienst bei Herznotfällen rasch helfen kann, indem sie für den Rettungswagen und Notarzt freie Bahn schaffen“, so der erfahrene Notfallmediziner Dr. Stefan Bosch. Nähert sich ein Einsatzfahrzeug sollte man am besten an den rechten Fahrbahnrand fahren und stehen bleiben, bis die Blaulichtfahrzeuge vorbeigefahren sind. Bei einem Stau ist eine Rettungsgasse immer hilfreich. Dabei gilt das Prinzip, dass sich bei zwei- oder mehrspurigen Fahrbahnen die auf der ganz linken Fahrbahn befindlichen Fahrzeuge nach links bewegen und sich die auf der mittleren und rechten Spur befindlichen Fahrzeuge nach rechts bewegen.

Am Mittwoch, 20. September 2017, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Herz aus dem Takt - Behandlung von Herzrhythmusstörungen Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Herzrhythmusstörungen sind weit verbreitet. Jährlich werden in Deutschland über 400.000 Patienten wegen Herzrhythmusstörungen in eine Klinik eingeliefert. Allein an der häufigsten Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern leiden in Deutschland etwa 1,8 Millionen Menschen. Oft besteht große Unsicherheit darüber, ob Herzrhythmusstörungen harmlos oder lebensbedrohlich sind. Unregelmäßigkeiten des Herzschlages können völlig normal sein. Ob diese harmlos oder lebensbedrohlich sind, kann nur ein Kardiologe nach ausführlicher Untersuchung des Patienten entscheiden.

In der Regel sind Herzrhythmusstörungen – wenn sie nicht angeboren sind – keine eigene Erkrankung, sondern meistens die Folge von Herzkrankheiten. Insbesondere Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelerkrankungen bereiten den Boden für Herzrhythmusstörungen. Bei etwa 70 % der Patienten mit Vorhofflimmern liegt Bluthochdruck vor. Auch andere Krankheiten wie Schilddrüsenüberfunktion, Diabetes oder chronische Lungenerkrankungen gehen in erhöhtem Maße mit Vorhofflimmern einher. Auch kann eine Störung der Zusammensetzung der Blutsalze durch Kalium- und Magnesiummangel sowohl gutartige wie auch bösartige Herzrhythmusstörungen auslösen oder verstärken. Ebenso können sich Genussgifte (größere Mengen von Alkohol, Kaffee, Nikotin), üppige Mahlzeiten, Schlafmangel und Stress negativ auf den Herzrhythmus auswirken.

In seinem Vortrag am 20. September 2017 um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker wird Dr. Stefan Pfeiffer, Ärztlicher Direktor, Medizinische Klinik, allgemeinverständlich über die Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen informieren.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen.

Der Eintritt ist kostenlos.

Mehr Sicherheit dank aktiver Mitarbeit

RKH feiert Film Premiere am Tag der Patientensicherheit

„Wenn Schweigen gefährlich ist – Kommunikation im Gesundheitswesen“, so lautet das Schwerpunktthema des diesjährigen internationalen Tags der Patientensicherheit, der am 21. September stattfindet. Auch die Regionale Kliniken Holding RKH beteiligt sich zum wiederholten Male an diesem Aktionstag. Dabei wird erstmals ein Animationsfilm für Patienten sowie die Patienten Safety Card vorgestellt.

Wie kann ich während eines Krankenhausaufenthaltes selbst noch für mehr Sicherheit sorgen? Schritt für Schritt erklärt der speziell für Klinikpatienten pfiffig gestaltete Animationsfilm die einzelnen Maßnahmen, die jeder Patient zu Präventionszwecken aktiv anwenden kann und soll. Gezeigt wird der Film erstmalig am 21. September 2017 um 14 Uhr in den Eingangsbereichen der jeweiligen RKH Kliniken im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zum Thema Patientensicherheit, die vom Qualitätsmanagement der Regionalen Kliniken Holding initiiert wurde.

Im Fokus stehen dabei sowohl die Patienten als auch Mitarbeiter.

Ziel ist es, die Patientensicherheit durch alle vorhandenen Ressourcen und durch Prävention bestmöglich zu gewährleisten. Von der Händedesinfektion bis hin zum Patientenidentifikationsarmband reichen die zahlreichen präventiven Maßnahmen, die der Film leicht und verständlich veranschaulicht. Ergänzend wird ab diesem Tag die Patienten Safety Card eingesetzt. Alle im RKH Klinikverbund angewandten Instrumente in puncto Patientensicherheit wurden auf der Karte verständlich zusammengefasst. Die Punkte der Patienten Safety Card decken sich mit den Zielen des Patientenanimationsfilmes. Mittels eines QR Codes kann der Film über das Internet abgespielt werden.

RKH eröffnet neue Kommunikationswege

Das Qualitätsmanagement der RKH nimmt den Aktionstag am 21. September ebenso zum Anlass, neue Kommunikationswege zu präsentieren. Möglichst alle Patienten sollen motiviert werden, mittels aktiver Mitarbeit die eigene Sicherheit zu erhöhen. In den Eingangsbereichen der jeweiligen Standorte sowie in Wartebereichen wird der Patientenanimationsfilm nun fortan regelmäßig abgespielt werden. Als weitere Kommunikationswege werden außerdem der Internetauftritt der RKH, Facebook und Youtube eingesetzt. An den Infoständen werden, zusätzlich zur Patienten Safety Card, Informationsflyer ausgehändigt.